

Tersteegen, Gerhard: 110. Du hast immer Schuld (1733)

- 1 Gibt man dich eines Fehlers schuld
- 2 Mit Unrecht und du wirst gestöret,
- 3 So fehlt dir Demut und Geduld;
- 4 Ein Christ, der will nicht sein geehret.

(Textopus: 110. Du hast immer Schuld. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58891>)